

er Hier/ ein warm Bier vnd Brod / oder  
suppen macht / dazu sich das Weisse Bier  
besser / denn das Rote schicket.

Man macht auch wol einen brey von  
groben Brodte vnd Bier / der nicht vbel  
schmecket. Bier seyn seist mit Butter oder  
ost gewermet / vnd des morgens nüchtert  
getruncken / er weicht den Leib / vñ macht  
gelinde / sanfte stulgence.

Bier mit Ingfer getruncken / ist eine  
Föstliche Arzney / für einen bösen Magen /  
des die Leute / in den Seestädten wonhaft  
tig / für eine heußliche vñ regliche Arzney /  
vñ Medicament gebrauchē / Und ich habe  
das selbst / zu vielmalen / nicht ohn hülff vñ  
gesundheit versucht / gebraucht / vñ erfare.

Bier mit Kümel Puluer getruncken /  
lindert das grinnen / vnd aufflehen im  
Bauch / vnd stiftet die schmerzen der Chro-  
lica / die von winden herkommen.

So man die Haut des Menschen / mit  
Weissem Biere weschet / wird sie schön vnd  
blancf dauon / das ein wolbefand Experiment  
ist. Es ist auch ein Experiment / was  
einer müde worden ist / von gehen / vnd wes-  
chet die füsse vnd Beine mit warmen Bies-  
re / vnd leget tücher darauff / die in heissem  
Bicre genetzt sein / so sol es gar wol helfē.

Auch hat sichs befunden / das es gegē  
wethun der zehnen / behülflich sein sol / so  
man hauß oder Taffelbier nimbt / vnd  
kochet es noch einmal / mit frischem Hopf-  
fen / vnd hält s darnach im munde / so  
warm als mans erleiden kan.